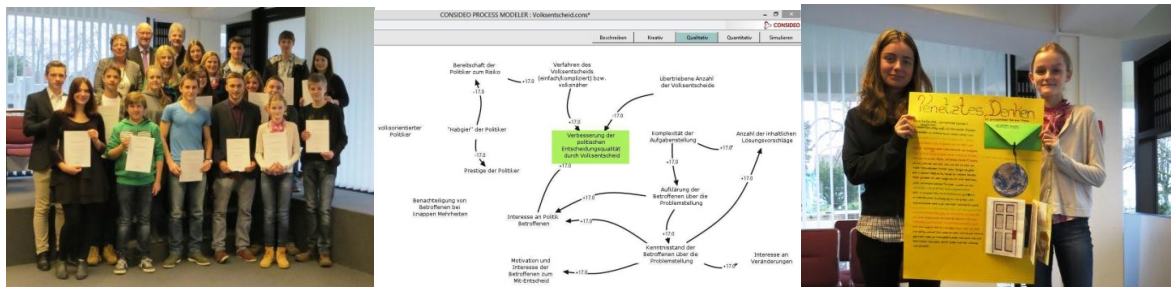


Pressemitteilung

Staunen, philosophieren, vernetzt Denken

Schüler erhalten Preisgelder und Einblicke in Modellierung von vernetztem Denken



Frankfurt/ Kelkheim, 16. Dezember 2013 – **Vergangenem Samstag, am 14. Dezember 2013, wurden 18 Schüler aus Frankfurt, Bad Schwalbach (bei Wiesbaden) und dem Vordertaunus für ihre herausragenden Arbeiten zu „Vernetztem Denken“ ausgezeichnet. Sie nahmen an einem Workshop zur „Modellierung der Verbesserung von politischen Entscheidungen durch Bürgerentscheide“ teil und erhielten je 50 Euro Preisgeld. Der Wettbewerb wurde von der PhilosophieArena Rhein Main ausgeschrieben. Die Ehrung im Gartensaal des Rathauses in Kelkheim übernahm Andrea Schmitt für die Kulturstiftung der Allianz AG, die als Sponsor diesen Wettbewerb unterstützte.**

Die PhilosophieArena RheinMain hatte die Schüler aufgefordert: „verfasst einen Text oder entwickelt und skizziert ein Modell in dem ihr Euch mit dem Thema ‚Vernetztes Denken‘ auseinandersetzt.“ Schüler im Alter von 11 bis 16 Jahren reichten Texte, aber auch Bildmontagen ein und setzten sich darin mit einer der großen Herausforderungen unserer Zeit auseinander, der sogenannten „dynamischen Komplexität“ unserer Welt.

Neben dem Preisgeld erhielten die Gewinner des Wettbewerbes deshalb eine gemeinsame Modellierung und Diskussion mit einem Experten geschenkt, die den Blick für dynamische Strukturen und einem Verständnis komplexer Systeme vertiefen sollte. Die Kinder und Jugendlichen lernten in dem Workshop die IT-gestützte Modellierung von vernetztem Denken kennen. Sie diskutierten Argumente für und wider eines „Bürgerentscheides“ in Deutschland. Ulrich Kritzner, erfahrener Berater im Management von Veränderungsprozessen und Inhaber von Kritzner Consulting, leitete den zweistündigen Kurs, der am 5. Februar 2014 in der School of Finance in

Frankfurt öffentlich weiter geführt wird. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung gibt es unter www.vernetztesdenken.de

Die Gewinner kommen aus der Nikolaus-August-Otto-Schule, Ernst-Reuter-Schule 2 und dem Dr. Richter Gymnasium. Schwerpunkt bildeten Schüler der Nikolaus-Otto-Schule in Bad Schwalbach (bei Wiesbaden), deren Philosophie-Lehrerin Frau Barbara Schwarz sich außerordentlich stark engagiert und jedes Jahr den Welttag der Philosophie an dieser Schule gestaltet. In Österreich ist die Philosophie ein eigenes Schulfach, in Deutschland wird Philosophieunterricht jedoch nur im Rahmen von Ethikunterricht und in freiwilligen Schul-AGs durchgeführt.

Darum organisiert die PhilosophieArena jährlich einen Schülerwettbewerb, um nachfolgende Generationen zum philosophischen oder eben einem vernetztem Denken anzuregen.

Hintergrund:

Durch die Schülerwettbewerbe der PhilosophieArena RheinMain möchten die Organisatoren Kindern und Jugendlichen eine besondere Lernerfahrung ermöglichen. Die Veranstalter möchten dazu Schüler über scheinbar alltägliche Begriffe, die häufig nur noch unreflektiert verwendet werden, zu philosophischen Betrachtungen und eigenen Fragen anregen. Ebenfalls von Interesse sind die Förderung bürgerschaftlicher Verantwortung und ein Gespür auch für immaterielle Errungenschaften der Gesellschaft zu erreichen.

Der Wettbewerb findet statt mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft für Vernetztes Denken (GVDK e.V.), der Allianz Kulturstiftung, der Allianz Generalagentur Andrea Schmitt, der EPOTECH AG und dem Kulturdezernat der Stadt Kelkheim.

Nähere Informationen unter www.philosophiearena.de und www.vernetztesdenken.de oder per E-Mail: info@PhilosophieArena.de oder telefonisch unter: 06198 – 34 97 48.

Pressekontakt:

Feyza Morgül, Opera Civil, Golfstr. 35, 60528 Frankfurt
E-Mail: fm@opera-civil.de, Tel: +49 (0) 69 24 44 8763